



1. Timotheus 6:9

„Wer unbedingt reich werden will, wird sich in einem Netz von Versuchungen verfangen, er wird sich in viele unsinnige und schädliche Begierden stürzen, die den Menschen Unheil bringen und sie völlig zugrunde richten.“

Etliche sagen der Bibel nach, sie predige Armut. Wer diese Aussage auf den Tisch bringt oder nachplappert sollte bitte zuerst in eine Bibel schauen. Und wenn er das tut, dann bitte genauer und vor allem möge er den Kontext im Gesamtzusammenhang nachlesen und nicht nur einzelne Phrasen herauspicken.

Abraham und seine direkten Nachfahren waren reich. Hiob war reich. David war reich. Salomo hatte den größten Reichtum überhaupt. Die Bibel nennt uns noch etliche Personen mehr. Alle diese Männer besaßen ihren Reichtum, weil sie sich ohne Wenn und Aber an Gott hielten und, so sagt es uns die Bibel, von IHM gesegnet waren. Würde Gott Menschen derart segnen, wenn er strikt gegen Reichtum wäre? Wohl kaum!

Die Bibel mahnt uns aber, mit dem was wir haben, verantwortungsvoll umzugehen! Jesus sagt, wer viel hat, gebe dem Armen. Es ist nicht der Reichtum an sich, den Gott in seinem Wort anprangert, sondern die Gier

im Menschen, die daraus bei vielen erwächst.

Etliche Reiche sind nur deshalb reich geworden, weil sie mit hinterlistigen und unsauberen Methoden Menschen, Institutionen und Kunden hintergehen, ihre Mitarbeiter dreist unterbezahlen, bis zum Letzten ausquetschen und ihr Vermögen auf Kosten anderer aufhäufen. Der starre Blick aufs Geld löst Neid, Habgier und so einiges mehr im Menschen aus.

Hier bleibt kein Platz mehr für Liebe, Mitleid und Barmherzigkeit, die Gottes Wohlgefallen nach sich ziehen. Der „unterlauter“ reich Gewordene verstrickt sich zunehmend in Herzenshärte, bösen Begierden und Sünde. Sie sind es, die dem Menschen Unheil bringen und ihn völlig zugrunde richten.

Der großzügige, wohlwollende und barmherzige Reiche dagegen, der mit seinem Vermögen auch zum Segen anderer wirkt, ist dem HERRN ein Wohlgefallen!